40 JAHRE 1971 2011

NECKARSULM
DAHENFELD

Dorfchronik
1996 - 2011

© 2011 Stadt Neckarsulm / Ortsverwaltung Dahenfeld

Vorwort

Zur 25-Jahr-Feier der Eingemeindung Dahenfelds nach Neckarsulm gab es einen „Großen Bahnhof“. Am 27. April 1996 wurde die Jubiläumsveranstaltung schon nachmittags mit Musik, einem Luftballonwettbewerb sowie einer Fotoausstellung in der Grundschule eröffnet. Die Jubiläumsbroschüre von Martin Bauer wurde vorgestellt und abends fand in der Hüttberghalle ein Festabend statt. Es gab Aufführungen der Dahenfelder Vereine und viele Ansprachen.

Fünfzehn Jahre später waren Stadt, Ortschaftsrat und Ortsverwaltung sich einig, dass das 40. Jubiläum der Eingemeindung nicht vergleichbar aufwändig begangen, aber auch nicht einfach übergangen werden sollte. Die vorliegende Fortschreibung der Festschrift von 1996 will Bemerkenswertes und Erinnerungswürdiges der letzten fünfzehn Jahre für alle Interessierten dokumentieren.

Dahenfeld, den 19.04.2011 Johann Habla

Dahenfelder Ereignisse der Jahre 1994 - 2011

(Die Jubiläumsbroschüre von 1996 weist als letzten Eintrag die Einweihung des Pfarrer-Abele-Kindergartens am 17.09.1994 aus).

1994

13. Oktober: Nach der Verlegung der Gashochdruckleitung im September wird heute die für 600.000 DM eingerichtete Gasleitung nach Dahenfeld mit dem Zünden der Fackel offiziell eingeweiht.

28. Oktober: Pächterwechsel im Gasthaus „Zum Engel“: Die Familie Braun übergibt die Gaststätte an Familie Remmele.

1995

8. Februar: Der ehemalige Dahenfelder Bürgermeister Eugen Kühner stirbt im Alter von 75 Jahren. Er war von 1958 bis 1971 Bürgermeister von Dahenfeld, nach der Eingemeindung nach Neckarsulm bis 1978 Ortsvorsteher. Bei der Trauerfeier in der St.-Remigius-Kirche würdigen Oberbürgermeister Volker Blust, Pfarrer Dr. Johannes Sklorz und Ortsvorsteher Hugo Keicher die großen Verdienste Kühners, der in einer schwierigen Zeit das Amt des Bürgermeisters in Dahenfeld übernahm. Damals standen große Aufgaben an, so beispielsweise die erste Baulanderschließung, die Kanalisierung, der Bau von Straßen und die Ansiedlung von Industrie; auch die problemlose Eingemeindung Dahenfelds nach Neckarsulm war eines der Verdienste Kühners. Der Verstorbene war als Kirchengemeinderat jahrelang aktiv, engagierte sich zudem in den Dahenfelder Vereinen und setzte sich als Bürgermeister und Ortsvorsteher für diese ein.

15. Februar: Auf der Generalversammlung des Katholischen Frauenbunds Dahenfeld stellt dessen Vorsitzende Lore Schmidt ihr Amt zur Verfügung. Mitglieder des neuen Leitungsteams sind Monika Pieronczyk, Gertrud Kieser, Irma Müller und Renate Heinrich.

3. März: Richtfest für den ersten Mehrgeschossbau Dahenfelds am Rande der seit etwa einem Jahr im Entstehen befindlichen Baugebiet Allmendäcker in der Gellmersbacher Straße 13-19.

11. März: Die Hauptversammlung des SC Dahenfeld wählt Stefan Erlewein zum Nachfolger von Kurt Stapf ins Amt des Ersten Vorsitzenden.

2. Dezember: Der Musik- und Gesangverein Dahenfeld verabschiedet auf seiner Winterfeier den seit 19 Jahren amtierenden Dirigenten des Blasorchesters, Rainer Schuster, und zeichnet Thomas Kühner für seine 60-jährige Mitgliedschaft aus.

1996

25. Januar: Der Neckarsulmer Gemeinderat beschließt, die Zufahrtsstraße zum Pfarrer-Abele-Kindergarten „Wilhelm-Mattes-Straße“ zu nennen.

7. Februar: Das Spar-Lebensmittelgeschäft in der Kreuzstraße 10 schließt, da der bisherige Pächter Volker Schönemann nach dem Auslaufen des Pachtvertrages das Geschäft nicht weiterführt. Am 17. Mai eröffnet die Familie Karl Bernhard Reis aus Stein a.K. dort einen Bäcker- und Lebensmittelladen.

27. April: Heute feiert die Stadt den 25. Jahrestag der Eingemeindung Dahenfelds nach Neckarsulm am 1. Mai 1971. Vor dem Dahenfelder Rathaus eröffnet Oberbürgermeister Volker Blust am Nachmittag das Festprogramm. Neben einem Suchspiel für Kinder und einem Ballonflugwettbewerb gehören dazu auch eine Fotoausstellung mit Bildern von Theobald Ehehalt und Alfred Kieser sowie die Vorstellung der von Martin Bauer verfassten Festschrift. Höhepunkt ist ein Festabend in der Hüttberghalle mit Ansprachen und einem von SC und MGV Dahenfeld gestalteten Programm.

14.-16. Juni: Der SC Dahenfeld feiert sein 50-jähriges Bestehen mit einem Festabend in der Hüttberghalle und der Ausrichtung einer Fußball-Stadtmeisterschaft der aktiven Mannschaften. Oberbürgermeister Volker Blust übergibt Kurt Stapf die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Stapf trainierte über 30 Jahre den Fußballnachwuchs und war von 1989-1995 1. Vorsitzender des Vereins.

6. Oktober: Im Riedweg wird am heutigen Erntedankfest der 1779 von Caspar Baumgart gestiftete Bildstock „Mariä Himmelfahrt“ nach seiner Restaurierung wieder eingeweiht.

8. November: Die mit einem neuen Foyer versehene umgebaute Grundschule (Cäcilienstraße 9) und die ehemalige Kinderschule (Erlenbacher Straße 2-4) werden eingeweiht. Die ehemalige Kinderschule erhielt ein separates Treppenhaus sowie ein erneuertes Dachgeschoss und bietet nun genügend Räume für Vereine und Gruppen der katholischen Kirchengemeinde.

15. Dezember: Dem dieses Jahr erstmals stattfindenden Adventssingen vor dem Dahenfelder Rathaus hören rund 300 Menschen zu. Es musizieren der MGV Dahenfeld, der Kinderchor und der Kirchenchor.

31. Dezember: Infolge des Zusammenschlusses des Einkaufsbundes Sügro mit der Firma Lekkerland wird die seit 1973 in der Dieselstraße angesiedelte Sügro-Niederlassung (Inhaber: Ingrid und Hans Brausch) geschlossen.

1997

5. April: Auf einem Feldweg im Gewann Neugereut parallel zur Landstraße zwischen Neckarsulm und Neuenstadt wird ein 36jähriger Heilbronner durch mehrere Kopfschüsse ermordet aufgefunden (sog. Dahenfelder Mordfall). Ende Oktober erhält der ebenfalls aus Heilbronn stammende Täter eine lebenslange Haftstrafe.

10. April: Die Stadt legt im Gewann Banholzgarten als Ausgleich zur Überbauung des Gewanns Allmendäcker neben der bereits im Vorjahr angelegten Streuobstwiese ein Feuchtbiotop an.

1. Juni: Der neue Pächter Andreas Deuschle eröffnet das Dahenfelder Sportheim nach dessen Renovierung wieder. In den zehn Jahren davor hatte Familie Kassaras das Sportheim gepachtet.

19. Juli: Die Grundschule Dahenfeld feiert den zehnten Jahrstag ihrer Wiedereröffnung als wohnortnahe Grundschule mit einem Gottesdienst und einer Feier mit anschließendem Schulfest.

1998

15. Januar: Seit heute führt Rosario Orlando das Sportheim des SC Dahenfeld, und zwar unter dem Namen Pizzeria-Ristorante da Rosario.

7. Februar: Der MGV und der SC Dahenfeld veranstalten eine Faschingsfeier mit Prunksitzung in der Hüttberghalle und tags darauf den in der Oststraße startenden Faschingsumzug mit anschließendem Kinderfasching in der Hüttberghalle.

15. April: Der Ortschaftsrat beschloss kürzlich, den ehemaligen Kindergarten (Erlenbacher Straße 2-4) in „Vereins- und Gemeindehaus Dahenfeld“ umzubenennen.

25./26. April: Der Musik- und Gesangverein Dahenfeld feiert sein 75-jähriges Bestehen mit einem musikalischen Festabend in der Hüttberghalle. Am Sonntag richtet der Verein das Kreisverbandsjugend-Kritikspiel aus; Gästesingen und Beiträge verschiedener Kreisverbandskapellen runden das Programm ab. Der im Januar 1923 von 16 Dahenfeldern ins Leben gerufene Verein wird seit 1986 von Hermann Kühner geleitet; er hat derzeit 222 Mitglieder, davon sind 68 im Blasorchester und der Jugendkapelle und 29 im Männerchor aktiv.

6. Mai: In der Bismarckstraße steht Kindern und Jugendlichen nun auf dem ehemaligen Parkplatz der Firma Krämer zusätzlich zu der Funbox auch eine Miniramp zum Inlineskating zur Verfügung.

14. Mai: Der Motorrad-Club Extraprall wird gegründet. Die Vorgeschichte des Vereins geht bis in den Sommer 1983 zurück, als sich Motorradbegeisterte zur Teilnahme am örtlichen Fußballturnier zusammenfanden. Im Dezember 1997 fiel die Entscheidung, einen Verein zu gründen. Erster Vorsitzender ist Gilbert Heinrich, sein Stellvertreter Volker Keilbach.

16. Juli: Im Alter von 80 Jahren stirbt Eugen Allgaier. Er war 42 Jahre lang Mesner und fast 40 Jahre Kirchengemeinderat in der Kirchengemeinde St. Remigius.

31. Juli: Die Postfiliale im Rathaus schließt. An ihre Stelle tritt ab 1. August ein mobiler Postservice.

1. Dezember: Nachdem die Renovierung des Backhauses im Wesentlichen abgeschlossen ist, kann ab sofort wieder gebacken werden.

31. Dezember: Zum ersten Mal veranstaltet der Motorradclub Extraprall in der Hüttberghalle eine Silvester-Party unter dem Motto “Sylvester-Rock“.

1999

2. Januar: Die Besenwirtschaft Ansgar Kühner eröffnet nach neunmonatigem Umbau und Modernisierung wieder.

23. April: Nach dem Umbau und der Renovierung des Dahenfelder Rathauses ist die Verwaltungsstelle kürzlich in die Räume der ehemaligen Poststelle im Erdgeschoss umgezogen. Im Mai wird die alte Rathausglocke repariert.

7. Juli: Die Kommission des Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden“ bewertet den Ort. Dahenfeld erhält auf Kreisebene einen zweiten Platz in der Gruppe der Dörfer zwischen 1.000 und 3.000 Einwohner.

12. Oktober: Wechsel im Gasthaus „Zum Engel“ (Kreuzstraße 13): Die Eigentümer-Familie Manfred Braun übernimmt wieder die Gaststätte von den bisherigen Pächtern Andreas und Sandra Kapp sowie Martina und Harry Wendtland, die das Lokal bis zum 26. September geführt hatten.

24. Oktober: Bei den Ortschaftsratswahlen werden Hugo Keicher, Stefan Erlewein, Werner Körner, Annegret Baum, Johann Habla, Dietmar Pieronczyk, Ansgar Kühner und Monika Schmitzer ins Gremium gewählt.

14. November: Heute geht eine private Webseite mit Informationen über den Stadtteil Dahenfeld online. Unter der Adresse www.dahenfeld.purespace.de, ab dem 23.04.2000 dann unter www.dahenfeld.de, veröffentlicht Johann Habla seitdem „Informatives und Wissenswertes aus Dahenfeld und Neckarsulm“. Die inoffizielle Seite wird von der Stadt Neckarsulm wohlwollend toleriert.

2000

1. April: Die Heilbronner Stimme berichtet über Veränderungen beim MGV Dahenfeld. Nach 25 Jahren an der Vereinsspitze legt Hermann Kühner die Verantwortung für den mit 229 Mitgliedern zweitgrößten Dahenfelder Verein in jüngere Hände. Einstimmig zum Nachfolger gewählt wird Benno Baum. Der 39-jährige Unternehmer ist aktiver Musiker am Tenorhorn und von Kindesbeinen an MGV-Mitglied.

27. April: Der Katholische Frauenbund feiert sein 20-jähriges

Bestehen mit einem Dankgottesdienst und einer Feier im Gemeindesaal. Der Verein hat heute 62 Mitglieder und wird von einem siebenköpfigen Leitungsteam unter Gertrud Kieser geführt.

1. Mai: Jugendliche haben in der Nacht zum 1. Mai als Maischerz unterhalb des Hüttbergkreuzes den aus großen Holzbuchstaben gefertigten Schriftzug „Dahenwood“ aufgestellt.

1. Juni: Das an der Brambacher Straße / Ecke Poststraße stehende Wegkreuz wird nach seiner Renovierung am heutigen Himmelfahrtstag feierlich neu geweiht. Es wurde 1903 von Johann Michael Körner gestiftet.

26. Juli: Oberbürgermeister Volker Blust weiht die 350 Jahre alte restaurierte Rathausglocke im renovierten Dahenfelder Rathaus, das erneuerte und seit Dezember 1998 wieder in Betrieb genommene Backhaus sowie die neuen Jugendräume („Zelle 803“) im Keller des Vereins- und Gemeindehauses ein. Der Jugendtreff, in den 55.000 DM investiert wurden, ist für diejenigen Jugendlichen gedacht, die nicht in der Jugendarbeit der Vereine oder der Kirchengemeinde eingebunden sind, und wurde von ihnen nach dem Umbau selbst eingerichtet.

1. Oktober: Der seit Februar 1978 amtierende Ortsvorsteher Hugo Keicher geht in den Teilruhestand. Als ehrenamtlicher Ortsvorsteher ist er weiterhin Leiter der Verwaltungsstelle, die Verwaltungsarbeit erledigt ab 4. Oktober Stefanie Erlewein.

28. Oktober: Die Gaststätte „Zum Engel“ eröffnet unter neuer Leitung der Familie Dimitrius Ntantinakis mit deutsch-griechischer Küche.

1. November: Einweihung des um 67 Doppel- und 34 Einzelgräber nach Süden hin erweiterten Friedhofs. Zunächst findet der traditionell an Allerheiligen abgehaltene Gottesdienst mit anschließendem Gräberbesuch statt. Anschließend segnen der katholische Pfarrer Dr. Johannes Sklorz und die evangelische Pfarrerin Karin Uhlmann den Friedhof ein. Die nach Plänen des Bad Friedrichshaller Architekturbüros Dupper realisierte Erweiterung kostete 500.000 DM.

1. November: Im Sportheim des SC Dahenfeld löst die Familie Karanikas den bisherigen Pächter Rosario Orlando ab.

1. Dezember: In der Kreuzstraße 10 eröffnet nach ihrem Umbau die Bäckerei mit Lebensmittelgeschäft Karl Reis („Reis’e

Beck“) wieder. Nach der Schließung ihrer Bankfilialen haben außerdem ab heute Volksbank und Kreissparkasse ihren Bankautomaten dort aufgestellt.

16. Dezember: Auf der Winterfeier des MGV Dahenfeld in der Hüttberghalle zeichnet Oberbürgermeister Volker Blust dessen langjährigen Vorsitzenden, Alt-Stadtrat Hermann Kühner (CDU), für sein ehrenamtliches Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande aus.

2001

11. März: Bei den Wahlen zum katholischen Kirchengemeinderat werden Quido Kleiner, Regina Storz, Hugo Keicher, Annegret Baum, Monika Pieronczyk, Hermann Bertsch, Angela Weinreich und Annette Lohmann in das Gremium gewählt.

26. April: Der Neckarsulmer Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Kirschenstraße“.

29. Juni: Vor einer Kulisse von etwa 100 begeisterten Zuschauern durchschwimmen Matthias Herkle, Volker Keilbach und Simon Zeyer als erste Probanden das Dahenfelder Feuerlöschbecken im Industriegebiet und werden per Urkunde zu „echten Dahenfeldern“ erklärt. Die ungewöhnliche Einbürgerungsmaßnahme ist die humorvolle Reaktion auf eine Redensart alteingesessener Dahenfelder, nach der Zugezogene im Dorf nichts zu vermelden haben, solange sie „nicht durch den Feuersee geschwommen“ sind.

26. Juli: Die Renovierungsarbeiten am Dahenfelder Kirchturm sind so weit fortgeschritten, dass die so genannte "Kirchenzier", die vergoldete Kugel mit dem Kreuz an der Spitze, wieder ihrer Bestimmung übergeben werden kann. Neben alten Dokumenten von der letzten Öffnung 1953 kommen nun auch aktuelle Zeitzeugnisse - gut geschützt in einer Kupferkassette - in die Kugel, damit sie so bis zu einer erneuten Öffnung für spätere Generationen erhalten bleiben.

18. August: Im Forst Herrenbusch müssen Radfahrer künftig nicht mehr absteigen, um nach Dahenfeld zu gelangen. Die Stadt Neckarsulm hat für 25.000 DM den Wirtschaftsweg durch den Wald ab der Blockhütte als Radweg neu angelegt und so die Lücke in der Radwegeverbindung zwischen Kernstadt und Stadtteil geschlossen.

14. September: Nach Renovierungsarbeiten und dem Einbau einer neuen Theke wird das

Sportheim unter der Leitung der Pächterfamilie Gagalis wieder eröffnet.

10. November: Das neue Multifunktionsspielfeld am Sportgelände neben dem SC-Sportheim ist fertig gestellt.

30. November: Die Internetseite www.dahenfeld.de verzeichnet ihren 10.000sten Besucher.

2002

14. Februar: Die Faschingsnarren der Gruppe DIVUS (Dahenfelder infantile Vereinigung Unsinn) nehmen mit ihrem Motivwagen zum Thema „Gesundheits(ver)wesen“ an mehreren Umzügen in der Region teil und schaffen es bis in einen Fernsehbericht der „Landesschau“.

1. April: Nach 25 Jahren gibt Reinhold Seitz sein Amt als Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr auf. Nachfolger wird Andreas Dittmann.

19. Juli: Das Gasthaus „Zum Engel“ ist geschlossen, die Pächterfamilie Ntantinakis wechselt nach Oedheim.

19. September: Der Fußweg hoch zum Hüttberg wurde neu angelegt, damit Wanderer den 304 m hohen Aussichtspunkt mit dem weißen Kreuz besser erreichen können. An der Hüttberghalle wird für 65.000 € ein zweiter Geräteraum angebaut.

2. November: 400 Gäste erleben ein buntes Festprogramm bei der „825-Jahr-Feier“ Dahenfelds, das 1177 in einer Urkunde des Papstes Alexander III. erstmals erwähnt wurde. In der Hüttberghalle würdigen Oberbürgermeister Volker Blust, Kreisarchivar Dr. Wolfram Angerbauer und weitere Redner die Entwicklung des Dorfes, das 1971 nach Neckarsulm eingemeindet worden ist.

Die aus diesem Anlass in knapp dreijähriger Arbeit entstandene „Chronik Dahenfeld" umfasst 336 Seiten und 212 Abbildungen.

2003

17. Februar: An seinem 66. Geburtstag gibt die Stadt Neckarsulm einen Empfang für Ortsvorsteher Hugo Keicher, um ihn für 40 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit und 25 Jahre im Amt des Ortsvorstehers zu würdigen. Oberbürgermeister Volker Blust verweist auf das außergewöhnliche Engagement Keichers, der auf eine stolze und bleibende

Lebensleistung zurückblicken könne.

28. Februar: Die Dahenfelder Narren erobern erstmals das Rathaus per Leiter im Sturm und entmachten Ortsvorsteher Hugo Keicher. Seitdem findet der Rathaussturm jedes Jahr am Freitag vor dem Rosenmontag statt.

3. Mai: Die Stuttgarter Zeitung berichtet in ihrer Samstagsausgabe ausführlich über die Dahenfelder „Mama-Löschgruppe“, die derzeit drei weiblichen Mitglieder der Abteilungsfeuerwehr. Weil immer mehr Dorfbewohner auswärts arbeiten, ist unter der Woche eine ausreichende Präsenz an Feuerwehrmännern nicht mehr gewährleistet.

25. August: Im Zuge der aktuellen Bauarbeiten am Sportplatz will die Stadt Neckarsulm östlich der Hüttberghalle einen Dorfweiher anlegen. Für viele Anwohner ein brisantes Thema, da sie Belästigungen durch Schnaken und Frösche sowie eine Gefahrenstelle für kleine Kinder befürchten. Bei einer öffentlichen Diskussion mit dem Ortschaftsrat werden die Argumente Für und Wider ausgetauscht. Letztlich wird der Teich gebaut und durch einen Zaun teilweise gesichert.

14. November: Der seinerzeit provisorisch angelegte Trainingsplatz auf dem Sportgelände in den Prügelwiesen wurde für 475.000 € zu einem hochwertigen Sportplatz mit Naturrasen, moderner Flutlichtanlage und Bewässerungstechnik umgebaut. Er soll Pfingsten 2004 offiziell eingeweiht werden, wenn der Rasen angewachsen ist.

2004

25. April: Das Sportheim ist bis auf weiteres geschlossen, die Pächterfamilie Gagalis hat den Betrieb einstellen müssen.

29. Mai: Mit einem Freundschaftsspiel vor 600 Zuschauern gegen den Karlsruher SC (2:13!) und einem Festabend im Zelt am Sportgelände wird der neue Trainingsplatz des Sportclubs eingeweiht.

13. Juni: Bei den Kommunalwahlen werden Stefan Erlewein, Johann Habla, Bernhard Storz, Anne Baum, Monika Schmitzer, Matthias Herkle, Ansgar Kühner und Hans-Peter Weinreich in den Ortschaftsrat gewählt. Bernhard Zartmann (CDU) und Stefan Erlewein (SPD) ziehen in den Neckarsulmer Gemeinderat ein.

5. August: Der städtebauliche Entwurf für den Bebauungsplan „Brunnengasse“ wird öffentlich ausgelegt.

15. September: Mit einem großen Festakt in der Hüttberghalle verabschieden Dahenfeld und die Stadt Neckarsulm den langjährigen Ortsvorsteher Hugo Keicher. Dieser war seit 1962 Gemeinderat und ab 1965 stellvertretender Bürgermeister der damals noch selbständigen Gemeinde Dahenfeld. 1978 wird er Ortsvorsteher und bleibt es bis 2004. Für seine Verdienste erhält Hugo Keicher nun den Ehrenring der Stadt Neckarsulm. Außerdem werden mit Roland Traub und Werner Körner zwei langjährige Ortschaftsräte verabschiedet.

10. September: Das Dahenfelder Sportheim ist unter der neuen Regie der Pächterfamilie Gerhard Vogt wieder geöffnet.

23. September: Der Neckarsulmer Gemeinderat wählt Johann Habla auf einstimmigen Vorschlag des Dahenfelder Ortschaftsrates zum neuen Ortsvorsteher sowie Stefan Erlewein und Anne Baum zu dessen Stellvertretern.

9. November: Der ökologische Waldlehrpfad im Forst Neckarsulm-Dahenfeld wird von neuen Tierfiguren bevölkert. Bei einem Rundgang auf dem drei Kilometer langen Lehrpfad können Spaziergänger jetzt mehrere Nagetiere und eine riesige Raupe aus nächster Nähe betrachten.

24. November: Die Aussegnungshalle auf dem Friedhof wird im kommenden Jahr um 34 Quadratmeter erweitert und mit einem neuen Flachdach versehen. Im Zuge der Arbeiten wird auch der Bodenbelag im Inneren erneuert und ein neuer Geräteschuppen errichtet. Die vom städtischen Bauausschuss genehmigten Baukosten betragen 120.000 €.

2005

22. Januar: Das Wohngebiet an der Poststraße erhält eine von Grund auf neue Erschließungszufahrt. Für die Maßnahme gibt die Stadt rund 50.000 € aus.

16. Februar: Die Deutsche Telekom teilt mit, dass aufgrund verbesserter Technik zumindest der südöstliche Teil Dahenfelds mit „DSL light“ (384 kbit/s) an das Internet angebunden werden kann. Bislang sind im Dorf ganz überwiegend nur analoge Modem-Verbindungen mit max. 56 kbit/s verfügbar.

25. Februar: Diözesanbischof Gebhard Fürst spendet in der Dahenfelder St.-Remigius-Kirche 23 jungen Katholiken das Sakrament der Firmung.

31. Mai: Hilde Schmitzer gibt mit 95 Jahren den Schlüssel für das „Backhäusle“ an die Verwaltungsstelle zurück. Seit 1923 haben ihre Schwester Anna und sie das gemeindliche Backhaus verwaltet.

27. Juli: Nach 18-jähriger Tätigkeit als Lehrerin an der Dahenfelder Grundschule wird Gertrud Ehrenfried (63) in den Ruhestand verabschiedet.

25. September: Im Dahenfelder Pfarrhaus hat Zita Lohmann 22 Jahre lang als Sekretärin gearbeitet. Jetzt wird die rechte Hand von Pfarrer Johannes Sklorz bei einem Festgottesdienst in der Remigiuskirche in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Außerdem wird der neu gestaltete Kirchplatz eingeweiht.

13. November: Bei den Kirchengemeinderatswahlen werden Anne Baum, Annette Storz, Angela Weinreich, Andrea Winter, Karl Körner, Sabine Mühleck, Elvira Chardon und Volker Hoffmann bei einer sehr guten Wahlbeteiligung von 37,1% in das achtköpfige Gremium gewählt.

2006

15. Februar: Brandmeister Reinhold Seitz ist mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn ausgezeichnet worden. Der langjährige Kommandant und jetzige Ehrenkommandant der Feuerwehrabteilung Dahenfeld erhält die Auszeichnung an seinem 60. Geburtstag.

13. März: Vor 25 Jahren wurde das Sportheim des SC Dahenfeld eingeweiht.

29. April: Der MGV Dahenfeld lädt zum Konzertereignis „Music In Motion“ in die Hüttberghalle ein und mehr als 400 Gäste kommen.

11. Juni: Die Deutsche Telekom teilt mit, dass die DSL-Versorgung in Dahenfeld im 3. Quartal 2006 durch eine Netzanpassung von derzeit ca. 60% der Haushalte auf 94% erhöht werden kann. Das bedeutet, dass bis auf wenige Anschlüsse alle Haushalte im Dorf "DSL light" (384 kbit/sec) erhalten können.

3. November: Die Heilbronner Stimme berichtet über das „Trauerspiel“ bezüglich des seit zwei Jahren unbespielbaren neuen Trainingsplatzes. Bei Regen läuft das Wasser nicht

über die Drainage ab. Wegen eines anhängigen Rechtsstreits darf der Platz nicht genutzt werden und ist gesperrt.

2. Dezember: Im Rahmen seiner Winterfeier erinnert der Sportclub Dahenfeld auch an sein 60-jähriges Bestehen. Für treue Vereinszugehörigkeit seit sechzig Jahren werden Michael Dulz, Karl Heinrich, Eugen Müller und Oswald Leitz geehrt.

2007

24. Januar: Im Plangebiet „Brunnengasse“ sollen untergenutzte und brachliegende Teilflächen durch Umlegungen in Bauplätze und öffentliche Grünflächen umgewandelt werden. In einem ersten Bauabschnitt nördlich der Wilhelm-Mattes-Straße wird jetzt ein 3000 Quadratmeter großes Areal auf diese Weise neu geordnet und erschlossen.

4. März: Der MGV Dahenfeld hat einen neuen Vorsitzenden. Wilfried Huber tritt die Nachfolge von Benno Baum an.

2. April: Frank Seitz wird neuer Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr.

22. Mai: Mit einem Festgottesdienst in St. Remigius begeht Pfarrer Dr. Johannes Sklorz seinen 70. Geburtstag. Die Rasselbänd und der Kirchenchor übernehmen die musikalische Gestaltung.

30. Juni: Nach 33 Jahren verfügt die Feuerwehrabteilung Dahenfeld wieder über ein neues Einsatzfahrzeug. Das Löschfahrzeug **v**om Typ LF 10/6, das aus einem Fahrgestell der Marke Daimler mit Aufbauten der Firma Magirus besteht, wird im Rahmen eines kleinen Feuerwehrfestes offiziell in Dienst gestellt.

7. Juli: Am 07.07.07 findet zum 7. und vorerst letzten Mal das Feuerseeschwimmen statt.

9. Juli: Ab jetzt ist schnelles Internet auch als Funklösung via UMTS durch die Firma Vodafone im Dorf verfügbar.

14.-16. Juli: Zum 25. Mal findet das Dahenfelder Dorffest statt.

15. September: Unter der Überschrift „Dahenfelder zeigen erbost die rote Karte“ berichtet die Heilbronner Stimme erneut ausführlich über den weiterhin gesperrten Trainingsplatz.

16. September: Der Neckarsulmer Radlerclub RC Pfeil veranstaltet sein erstes Mountainbike-Rennen. Start und Ziel sind am Dahenfelder Sportgelände.

14. Oktober: Dr. Johannes Sklorz wird beim Gemeindefest als Dorfpfarrer in den Ruhestand verabschiedet. Einen Nachfolger gibt es nicht mehr.

21. Oktober: Die Chorgemeinschaft Dahenfeld-Binswangen serviert künstlerische Leckerbissen beim Chorabend „Man(n) singt in Dahenfeld“ in der Hüttberghalle.

31. Oktober: Dahenfeld hat zum Stichtag 31.10.2007 1.407 Einwohner, die höchste jemals registrierte Zahl.

2008

21. Februar: Der langjährige 1. Vorsitzende des MGV Dahenfeld und Altstadtrat Hermann Kühner wird 80 Jahre alt. Die Stadt ehrt ihn mit einem Empfang.

26. April: Mit einem von Klaus Höflinger (SWR) moderierten Konzert unter dem Motto „Kult“ begeistert der MGV Dahenfeld 400 Gäste in der Hüttberghalle.

10. Mai: Die Gaststätte „Zum Engel“ schließt, diesmal für immer. Das Haus wird verkauft und als Wohngebäude genutzt.

25. Mai: Statt im Vereins- und Gemeindehaus können die evangelischen Dahenfelder Christen ihre vierzehntäglichen Gottesdienste künftig in der katholischen St.-Remigius-Kirche abhalten. Möglich wurde dies, weil auch die Katholiken nur noch alle vierzehn Tage sonntags Gottesdienst haben.

30. Mai: Ein „Jahrhundert-Unwetter“ richtet auch in Dahenfeld schwere Schäden an. Keller werden überflutet, Rollläden und Dachziegel durch Hagel zerstört und in der Erlenbacher Straße stürzt ein Baum um. Die Feuerwehr ist im Dauereinsatz.

31. Mai: Mit der ersten Meisterschaft seit 1971 feiert der Sportclub Dahenfeld den Wiederaufstieg in die Fußball-Kreisliga A2. Die Reservemannschaft wird in ihrer Staffel Vize-Meister. Bei der Feier auf dem Sportgelände gibt Bürgermeister Klaus Grabbe auch den jahrelang gesperrten Trainingsplatz wieder für den Spielbetrieb frei.

8. Juni: Mit einer Reihe von Aktivitäten feiert die katholische junge Gemeinde (KjG) Dahenfeld ihr 30-jähriges Bestehen.

20. Juli: Auf dem Dahenfelder Sportgelände wird die württembergische Meisterschaft der Fußballsenioren Ü40 ausgetragen. Es gewinnt die SG Böbingen/Mögglingen.

27. Juli: Bei der OB-Wahl erzielt der neu gewählte Oberbürgermeister Joachim Scholz in Dahenfeld 71,87%.

28. November: Bei einer Dorf-Begehung mit dem Ortschaftsrat besichtigt Oberbürgermeister Joachim Scholz u.a. Kindergarten, Grundschule, Feuerwehrmagazin, Vereins- und Gemeindehaus, Obstkelter sowie die Pfarrkirche.

2009

1. Januar: Benno Baum übernimmt, zunächst kommissarisch, wieder die Leitung des MGV**.**

29. Januar: Für die Renovierung der Pfarrkirche St. Remigius gewährt die Stadt Neckarsulm einen Zuschuss von 73.570 € zu den veranschlagten Kosten von 810.000 €.

11. März: Erstmals seit etlichen Jahren findet wieder ein Bürgerinformationsabend in der Hüttberghalle statt.

19. Februar: Das Hauptspielfeld auf dem Sportgelände am Mönchswald soll in den Sommerferien saniert werden. Der Gemeinderat bewilligt dafür 210.000 €.

20. März: Ein gemeinsamer Förderverein von SC und MGV, FoKuS Dahenfeld e.V., wird gegründet. Vereinszweck ist die Förderung von Kultur und Sport in Dahenfeld, Ortsvorsteher Johann Habla wird 1. Vorsitzender, Kornelia Keilbach 2. Vorsitzende.

2. April: Die Firma KabelBW kündigt an, ab August allen Kunden im Dorf schnelles Internet mit bis zu 32 MBit/s anzubieten. Eine Nachverkabelung der seither von KabelBW nicht erreichten Haushalte (insbesondere im Bereich Schauberg) ist aber nicht geplant.

14. Mai: Gegenüber dem Vereins- und Gemeindehaus sind die Arbeiten zur Renaturierung des Dahenbaches in vollem Gange. Ebenso wird hinter dem Vereinshaus ein Parkplatz angelegt. Das marode Haus Kreuzstraße 23 wird abgetragen und soll im Freilandmuseum in Wackershofen wieder aufgebaut werden.

7. Juni: Bei den Kommunalwahlen werden Johann Habla, Stefan Erlewein, Bernhard Storz, Matthias Herkle, Ansgar Kühner, Monika Schmitzer, Sarah Christ und Daniel Kühner in den Ortschaftsrat gewählt, Bernhard Zartmann in den Neckarsulmer Gemeinderat.

11. Juni: Die renovierte und mit neuen Küchen- und Sanitärräumen ausgestattete Alte Kelter wird mit dem traditionellen Fronleichnamsfest wieder eingeweiht, das aber nicht mehr vom MGV, sondern erstmals von der Katholischen Kirchengemeinde ausgerichtet wird.

14. August: Die Webseite www.dahenfeld.de geht nach gründlicher Überarbeitung und Modernisierung im neuen, zeitgemäßen Design „2.0“ online.

17. September: Johann Habla wird für weitere fünf Jahre zum Ortsvorsteher gewählt. Seine Stellvertreter sind Stefan Erlewein und Bernhard Storz.

2./3. Oktober: Das erstmals veranstaltete Oktoberfest des MGV ist an beiden Abenden ausverkauft.

2010

29. Januar: Der Rechtsstreit um den maroden Dahenfelder Trainingsplatz ist mit einem Vergleich beendet worden.

14. Februar: Weihbischof Dr. Johannes Kreidler weiht bei einem feierlichen Gottesdienst den neuen Altar in der für 810.000 € renovierten Dahenfelder Pfarrkirche St. Remigius ein. Für Planung und Durchführung der Arbeiten zeichnet der Dahenfelder Architekt Hans-Peter Weinreich verantwortlich.

28. Juli: In elf Monaten Bauzeit hat die Stadt Neckarsulm den Bach in der Dahenfelder Dorfmitte auf einer Länge von 100 Metern naturnah ausgebaut und ökologisch aufgewertet. Zudem wurde der öffentliche Straßenraum im direkten Umfeld saniert und neu gestaltet und ein neuer Parkplatz hinter dem Vereins- und Gemeindehaus angelegt. Ca. 730.000 € haben diese Maßnahmen gekostet. Zur Einweihung enthüllen Bürgermeister Klaus Grabbe und Ortsvorsteher Johann Habla „Neckarsulms schönste Sitzbank“ auf dem neuen Platz am Bach. Das „Meisterstück“ wurde von den Schreinern des städtischen Bauhofs angefertigt.

19. September: Vor dem Kreisliga A-Spiel der Fußballer gegen Untergriesheim wird das neu gestaltete Hauptspielfeld am Sportgelände von Bürgermeister Klaus Grabbe eingeweiht. 360.000 € hat die Sanierung gekostet. Drainage und Tragschicht wurden neu aufgebaut, zudem gibt es eine Beregnungsanlage. Der Platz hat einen Rollrasen bekommen und wurde in Richtung der Stehtribüne ver-

schoben. Auch der erste Bauabschnitt der Sanierung des vereinseigenen Sportheims ist mit der Neugestaltung der Umkleidekabinen und Sanitäranlagen abgeschlossen. Insgesamt wendet der SC dafür 250.000 € auf, davon tragen Stadt und Landessportbund je 50.000 €.

1. Oktober: Auf Einladung des Schwäbisch Haller Oberbürgermeisters Hermann-Josef Pelgrim besichtigen Oberbürgermeister Joachim Scholz, Bürgermeister Klaus Grabbe, Ortsvorsteher Johann Habla sowie das Dahenfelder Ehepaar Hölzel im Freilandmuseum Wackershofen das ehemalige „Schultheißen-Haus“ aus der Kreuzstraße 23. Gerhard Hölzel hatte die Translozierung des historischen Gebäudes nach Wackershofen angeregt. Dort wurde das Haus von Grund auf neu aufgebaut. Es dient jetzt als Sitz der Museumsverwaltung.

10. Dezember: Katharina Adrio geb. Mattes, älteste gebürtige Dahenfelderin, verstirbt im Alter von 103 Jahren in San Diego, Kalifornien. Sie war 1926 in die USA ausgewandert.

15. Dezember: Das Dahenfelder Rathaus, die Kirche St. Remigius und das Backhäusle können jetzt auch als Papiermodelle im Maßstab 1:250 erworben, ausgeschnitten und zusammengebaut werden. Udo Kallina hat die Planzeichnungen in aufwändiger Kleinarbeit erstellt, ein renommierter Hamburger Fachverlag vertreibt die Bastelbogen.

2011

25. Januar: Die Schaubergstraße und angrenzende Stichstraßen werden im Vollausbau komplett saniert. Die Stadt nutzt die Tiefbauarbeiten zudem, um Leerrohre zu verlegen. In diese können später leistungsfähige Kabel eingezogen werden, damit auch das letzte noch nicht versorgte Gebiet in Dahenfeld Breitbandinternet beziehen kann. Die Baukosten für die Gesamtmaßnahme betragen voraussichtlich 471.000 €.

4. März: Die Heilbronner Stimme vermeldet, dass die Firma Meyer Menü aus dem Dahenfelder Industriegebiet wegzieht und sich in Neuenstadt ansiedeln wird.

3. Mai: Mit einer kleinen Feierstunde im historischen Saal des ehemaligen Gasthauses „Zum Kreuz“ erinnert die Stadt Neckarsulm an die Eingemeindung Dahenfelds am 1. Mai 1971.

Nachwort

Diese Chronik wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt, erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Hinweise auf Fehler oder Auslassungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge nimmt der Verfasser gerne entgegen.

Für die Ermittlung der Daten & Fakten wurden folgende Quellen ausgewertet:

Tageszeitung „Heilbronner Stimme“
mit Freitagsbeilage „Neckarsulmer Stimme“

Pressemitteilungen der Stadt Neckarsulm

www.dahenfeld.de (private Dahenfelder Internetseite)

`S Gelwe Blättle (Mitteilungsblatt des Stadtteils Dahenfeld)

Dorfchronik Dahenfeld (1177 - 2002)

Chronik der Stadt Neckarsulm (1977 - 2000)

Jubiläumsbroschüre 25 Jahre NSU-Dahenfeld (1971 - 1996)

Auflage: 250 Exemplare